

ntt-aktuell Januar 2007 (1. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Informationen über jiddische Radioprogramme

Die IMH bietet die erste Internetseite mit Informationen über jiddischsprachige Publikationen und Radioprogramme weltweit an:

www.medienhilfe.org/page/index.php?rubrik=0029&id=0061. Insgesamt gibt es nach Untersuchungen der IMH rund um den Globus etwa 100 Publikationen und 10 Rundfunkprogramme in Jiddisch. Wie viele Menschen heute Jiddisch sprechen bzw. beherrschen, lässt sich nicht genau ermitteln. Schätzungen zufolge sind es ca. 4 Millionen. (Internationale Medienhilfe 22.12.2006)

Bulgarien: Alexander Andreev, Redakteur im Bulgarischen Programm der Deutschen Welle, ist in Sofia mit dem erstmals ausgelobten Medienpreis "Für europäische Transparenz" ausgezeichnet worden. Der Preis wurde am 27. Dezember 2006 von der bulgarischen Europa-Ministerin und künftigen EU-Kommissarin für Verbraucherschutz, Meglena Kuneva, übergeben. Gemeinsam mit elf weiteren Hörfunkjournalisten erhielt Andreev den Preis "für außergewöhnliche Leistungen in der journalistischen Begleitung der EU-Integration Bulgariens". Alexander Andreev (50) ist stellvertretender Leiter des Bulgarischen Programms der Deutschen Welle, wo er seit 1991 tätig ist. Zuvor hatte er unter anderem beim Bulgarischen Nationalrundfunk gearbeitet. (DW-Pressemitteilung 303/06 28.12.2006)

Frankreich: Der berühmte französische Chansontexter Pierre Delanoe ist tot. Wie die Nachrichtenagentur AFP meldet, starb der Verfasser von Welthits wie Nathalie (Gilbert Becaud) im Alter von 88 Jahren. Delanoe war 1918 in Paris als Pierre Leroyer geboren worden und hatte sich nach Jura-Studium und Arbeit als Steuerinspektor dem Chanson verschrieben. Für Becaud hatte er unter anderem L'Orange und La solitude verfasst, für Michel Sardou Le France und Les lacs du Connemara. Mitte der 50er Jahre war der überzeugte Gaullist Programmchef des Radiosenders Europe 1. (ARD-Teletext 28.12.2006 via Karl Michael Gierich)

Vereinigtes Königreich: World Radio Network wird auch weiterhin den uplink für den AfriStar-Satelliten betreuen, der Radioprogramme für Afrika, den Nahen Osten und Teile Europas überträgt. Im Dezember 2006 verlängerten WRN und WorldSpace Satellite Radio eine seit 1999 bestehende Zusammenarbeit. WorldSpace, Inc. (NASDAQ: WRSP) deckt mit einem proprietären System zwei Drittel der Menschheit mit Satellitenprogrammen ab. Auf sechs Hauptsenderrichtungen kann man je bis zu 80 Programme ausstrahlen. Ein Teil der Erfahrungen gingen auch in XM Satellite Radio ein, das einen ähnlichen Dienst für Nordamerika anbietet. (Tim Ayris WRN-Pressemitteilung 19.12.2006)

Mittelwelle

Ägypten: Die Mittelwelle 1071 kHz sendet nun offenbar das Nachrichtenradio (ID Idhaat alakhbaar) statt des Sonderprogramms für den Raum Kairo (ID Idhaat alkahira alkobra), da dieses auch auf UKW zu hören ist. (Tarek Zeidan 8.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Dänemark: Zum 1. Januar 2007 gab der dänische Rundfunk seine Langwelle 243 kHz und Mittelwelle 1062 kHz auf. (Chris Greenway BrDXC 27.12.2006 via Wolfgang Büschel)

Dänemark (Faroer): Seit dem 1. Oktober 2006 sendet **Kringvarp Foroya** rund um die Uhr. Das gilt auch für die Mittelwelle Akraberg 531 kHz, auch wenn nachts (23.00-07.00 Uhr Weltzeit) nur Musik nonstop ausgestrahlt wird. Gesendet wird normalerweise mit 100 kW, für die Hauptnachrichten um 12.30 und 18.00 Uhr wird die Leistung auf 200 kW erhöht. Der Sender von 1990 muss mittelfristig ersetzt werden. Ursprünglich war zur Kostensenkung ein 25-kW-Sender geplant, aber im Parlament wollte man wieder einen 200-kW-Sender, um auf jeden Fall die Versorgung der Fischereiflotte sicherzustellen. (Samal J. Samuelsen, Kringvarp Foroya 23.11.2006 via Ydun Ritz bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Finnland: Zum 1. Januar 2007 hat der finnische Rundfunk die Mittelwelle Pori 963 kHz aufgegeben. Damit verbleibt allein Helsinki 558 kHz.

Neuseeland: In Titahi Bay, wo früher die Kurzwellensender von Radio New Zealand standen, werden nur noch Mittelwellen belegt: 567 (National Radio 2YA), 657 (Southern Star / Parliament), 783 (Access Radio 2YB), 1035 (Newstalk ZB) and 1161 (Te Upoko O Te Ika). Die Sendeanlagen sind in Whitireia Park in der Vorstadt Porirua, wo auch mit Google Earth die Masten und Bauten zu finden sind. Das Hauptgebäude (41 05 46.71 S 174 50 40.56 O) beherbergt die Mittelwellensender und ein großes Archiv von Schallplatten. Zwei der drei Masten werden für zwei Frequenzen genutzt:

567 / 657 kHz: 41 05 45.95S 174 50 33.44O

783 / 1035 kHz: 41 05 40.13S 174 50 58.89O

1161 kHz Te Upoko O Te Ika: 41 06 01.71S 174 50 51.55O

Der Standort ist einige Hundert Meter vom Tasmanischen Meer entfernt und sehr windig, so dass die Masten besonders hohen Belastungen durch Korrosion und Zugkräfte ausgesetzt sind. Der höchste Mast ersetzte bereits vor 20 Jahren einen gleich hohen Mast. 2005 wurde ein 120 Meter Mast durch einen 150 Meter-Mast ersetzt. Dazu kommt noch ein kleinerer Mast von etwa 60 Metern.

In den 30er Jahren war der Standort weit abseits, doch heute ist er Teil einer Vorstadt von Wellington suburb. Gerade bei den Australien-Sendungen auf 6 MHz gab es oft Klagen aus den Wohnanlagen über Störungen beim Fernsehen. Die Kurzwellenanlage wurde geschlossen und abgebaut, nachdem 1990 ein neuer 100-kW-Sender in Rangitaiki die Versorgung Ozeaniens übernommen hatte. Die meisten Kurzwellenantennen standen etwas nordöstlich des Hauptgebäude. Die Dipole waren jeweils extra für 6, 9, 11, 15 und 17 MHz ausgelegt und strahlten in Richtung Pazifik (30°). Die Gegenstücke für Australien (285°) standen einige hundert Meter südöstlich auf einem kleinen Hügel. Außerdem gab es in den späten 50er Jahren bzw. den 60er Jahren eine nach Süden strahlende Kurzwellenantenne, die Neuseelands "Scott Base" in Antarctica versorgen sollte. Calling Antarctica brachte sonntagabends Ortszeit eine halbe Stunde Grüße für die Besatzung der Antarktis-Station. Einer der beiden 7,5 kW-Kurzwellensender ist als Museumsstück noch am Standort. (Ian Baxter 3.12., ein ungenannter RNZ-Techniker 12.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Niederlande: Radio Waddenzee sendete bisher vom Gemeinschaftssendemast "Peazens und Moddergat" sein Programm auf 1602 kHz aus. Der neue Senderstandort soll in Pietersbierum (in der Nähe von Harlingen) aufgebaut werden. Damit in der Zwischenzeit jedoch der Sender nicht off air ist wird im Moment vom KPN-Mast in Moddergat gesendet. Moddergat liegt am in der Lauwersoog (Westfriesland). Der Umzug kann bis zum 1. März dauern. (nl.media.radio ergänzt durch www.radiowaddenzee.nl via Marcel Goerke 30.12.2006)

Rumänien: Derzeit gibt es folgende private Mittelwellensender:

1485 (1 kW): Micul Samaritean in Bacau und Medias

1485 (1 kW): Geplant: Micul Samaritean in Oradea, Vocea Sperantei in Botosani

1584 (1 kW): Micul Samaritean in Bistrita, Craiova, Radauti, Sighetul Marmatiei und Suceava

1584 (1 kW): Geplant: Radio Sud in Giurgiu, Radio 7 Est in Iasi

1602 (1 kW): Micul Samaritean in Piatra Neamt

1602 (1 kW): Radio Sud Est in Slobozia

1602 (1 kW): Radio CNM in Arad

1602 (1 kW): Geplant: Vocea Sperantei in Bistrita

Ausgelaufen sind oder eingezogen wurden die Senderecht von Aurora FM (Bacau und Galati 1584, Focani und Iasi 1602), R. Maria (Oradea 1584), R. Favorit (Botosani 1485, Iasi 1584, Bistrita 1602), Micul Samaritean (Fagaras, Sannicolau Mare, Tulcea on 1584). (Bernd Trutenau 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Kurzwele

Armenien: CVC International testet weiter den Standort Gavar:

04.00-07.00: 15515 (100 kW, 125°) Englisch für Südasien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Aserbaidshan: Kurzwellenexperten hören nach wie vor den Träger des aserbaidshanischen Auslandsfunks auf 6110.8 kHz, sowie Seitenausstrahlungen auf 6051 and 6171 kHz. Offenbar werden je nach Sprachdienst verschiedene Selbstbezeichnungen verwendet: Radio Azerbaijan International in Deutsch und Französisch, Voice of Azerbaijan und Radio Dada Gorgud in Englisch. Empfangszeiten waren gegen 13.00 bzw. 14.00 Uhr.

(Olle Alm 20.12., Mauno Ritola 22.12. 2006 via Glenn Hauser DXLD bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Äthiopien: Ludger Schadomsky (36) ist von Intendant Erik Bettermann zum Leiter des Amharischen Programms von DW-RADIO berufen worden. Schadomsky volontierte nach seinem Studium der Afrikanistik und Politologie 1998 beim deutschen Auslandsrundfunk und arbeitete anschließend als freier Journalist zu Afrika-Themen. Er berichtete für die Deutsche Welle und andere ARD-Anstalten aus Krisengebieten wie Angola, Somalia, Kongo, Äthiopien oder Liberia. In jüngster Zeit hat sich der Kölner Journalist vor allem mit Somalia als "failed state" sowie mit der Frage der Nahrungsmittelsicherheit in Äthiopien beschäftigt. Seit 1965 erreicht die Deutsche Welle in amharischer Sprache über Kurzwele Hörerinnen und Hörer vor allem in Äthiopien und Eritrea und den an Äthiopien angrenzenden Regionen Somalias, darüber hinaus auch im Exil lebende Menschen, die aus der Region stammen. Einer aktuellen Studie zufolge ist das amharische Programm der Deutschen Welle das meistgehörte internationale Radioprogramm in Äthiopien.

Seit den Wahlen 2005 ist die Bedeutung des Programms noch weiter gestiegen. Schwerpunkte des Angebots sind sowohl die Berichterstattung über Deutschland und Europa sowie originäre Informationen über die sicherheitspolitisch wichtige Zielregion am Horn von Afrika.

"Angesichts der andauernden Krise am Horn von Afrika, die sich in diesen Tagen in Somalia zuspitzt, kommt unserem Programm eine besondere Bedeutung zu. Jeden Tag zählen viele Millionen Hörer auf die Berichterstattung der Deutschen Welle", so Bettermann. (DW-Pressemitteilung 296/06 vom 18.12.2006)

Australien: CVC International hat im Winterhalbjahr 2006/07 folgenden Sendeplan aus Darwin (12°24'37" S 130°37'32" O):

Chinesisch für China (250 kW, 340°)

22.00-02.00: 15170

04.00-06.00: 15250

06.00-12.00: 17635

12.00-15.00: 13685

15.00-18.00: 13695

Englisch für Indonesien und Indien (250 kW, 303°)

06.00-09.00: 15335

09.00-11.00: 11955

11.00-18.00: 13635

Indonesisch für Indonesien (250 kW, 303°)

23.00-02.00: 15250

04.00-10.00: 17820

10.00-13.00: 15365

13.00-17.00: 7245

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Australien: Zwei Container mit einer neuen Vorhangantenne für **HCJB Kununurra** (15°47'55" S 128°41'7" O) sind in Darwin eingetroffen. Der Aufbau soll im zweiten Halbjahr 2007 erfolgen. (HCJB News via Glenn Hauser DXLD 9.12.2006 bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Australien: Die Jahreswende ist in Europa die Zeit für Empfangsversuche der australischen Tropenbandstationen:

2310 VL8A Alice Springs NT, 16.15-17.20 19.52-20.50 (Carlos Goncalves 18.11., Max van Arnhem 29.11., Bjarke Vestesen 8.12., Zeljko Crncic 24.12.)

2325 VL8A Tennant Creek NT, 17.13-17.20 20.17-2048 (C. Goncalves 18.11., M.v. Arnhem 29.11.)

2485 VL8K Katherine NT, 16.00-16.20 19.35-20.45 (C. Goncalves 18.11., M.v. Arnhem 29.11., Mark Veldhuis 5.12., B. Vestesen 8.12., Z. Crncic 24.12.)

4835 VL8A, Alice Springs NT, 08.06-08.32 Sendeschluss (C. Goncalves 9.11.)

5025 VL8K Katherine NT, 21.42 (Z. Crncic 24.12.)

Australien: ARDS hat im Juli 2006 einen 1-kW-Sender aufgestellt, der aber beim Sendestart kaputt ging. Nun wartet man auf die Garantieleistung des Herstellers. In der Zwischenzeit behilft man sich mit dem bisherigen 400-Watt-Sender, der früher von Air Services Australia (Civil Aviation) mit 1000 Watt SSB betrieben wurde. Man sendet auf 5050 kHz über eine Richtantenne nach Osten. An Empfangsberichten aus Übersee ist man nicht interessiert. (Bruce W. Churchill 13.12.2006)

Bolivien: Über Weihnachten wurden folgende Stationen aktiv gemeldet:

4694.7 Radio San Miguel, Riberalta (0612)

4498.1 R Estambul Guyaramerin (0612)

4650.2 Radio Santa Ana, Santa Ana del Yacuma (0612)

4409.7 Radio Eco, Reyes (0612)

4716.7 Radio Yura, Yura (0612)

4796.4 Radio Mallku, Uyuni (0612)

4781.5 [tent] Radio Tacana, Tumupasa Iturralde (0612)

(Bob Wilkner 24.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Brasilien: Über Weihnachten wurden folgende Stationen aktiv gemeldet:

4805 R Dif. do Amazonia (0612)

4885 R. Clube do Para (0612)
4915 R. Anhanguera (0612)
4914.98 Radio Difusora de Macapa (0612)
4985 R. Brazil Central (0612)
9530 R. Transmundial (0612)
9565 R. Tupi (0612)
9615 R. Cultura (0612)
9630 R. Aparecida (0612)
9675 R. Cansao Nova (0612)
11785 R. Guaiba (0612)

(Zeljko Crncic 21., 27.12., Ralph Brandi 24.12., Jerry Strawman 24.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Bulgarien: Zum 1. Januar 2007 führt **Radio Bulgaria** eine Totalrevision des Sendepfandes durch:

00.00-03.00: 7300 (P-250 kW, 245°) für Südamerika: Spanisch. 1.00 Bulgarisch. 2.00 Spanisch
04.00-05.00: 7400 9400 (S-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch
05.30-06.00: 7400 9400 (S-100 kW, 30°) für Osteuropa, 11900 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Bulgarisch, Sa So ab 5.00
06.00-06.30: 7400 9400 (S-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch
06.00-06.30: 7200 (P-250 kW, 140°) für den Nahen Osten: Türkisch
06.00-06.30: 11900 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Deutsch
07.00-07.30: 11900 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Französisch. 7.30 Englisch
15.00-16.00: 7400 9400 (S-100 kW, 30°) für Osteuropa, 9500 (P-250 kW, 45°) für Zentralasien: Russisch
16.00-17.30: 7400 9400 (S-100 kW, 30°) für Osteuropa: Bulgarisch. 17.00 Russisch
17.30-18.00: 7400 (P-500 kW, 295 °) 9400 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Deutsch
18.00-19.00: 7400 (P-500 kW, 295 °) 9400 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Französisch.
18.30 Englisch
18.30-19.00: 9500 (P-250 kW, 140°) für den Nahen Osten: Türkisch
19.00-21.00: 9500 (P-250 kW, 140° für den Nahen Osten, 9700 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Bulgarisch
19.00-20.00: 7400 9400 (S-100 kW, 30°) für Osteuropa: Russisch
20.00-21.00: 7400 (P-500 kW, 295 °) 9400 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa Deutsch
21.00-23.00: 7400 (P-500 kW, 295 °) 9400 (P-500 kW, 306°) für Westeuropa: Französisch.
22.00 Englisch
22.00-23.00: 6200 (P-250 kW, 245°) 9500 (P-250 kW, 260°) für Südeuropa: Spanisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Der Einsatz der Kurzwellensender in Plovdiv und Sofia-Kostinbrod wird im neuen Jahr deutlich verringert. Nicht mehr auf Kurzwelle erscheinen Albanisch, Griechisch und Serbisch.
(R. Bulgaria 12.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Chile: Voz Christiana hat folgenden Wintersendeplan 2006/07 aus Santiago:

Brasilianisch
07.00-10.00: 6050 (100 kW, 60°)
10.00-23.00: 15410 (100 kW, 60°)
18.00-20.00: 17860 (15 kW, 45°) So-Do DRM Test
23.00-07.00: 11745 (100 kW, 60°)
Spanisch
00.00-12.00: 6070 (100 kW, 30°)

01.00-08.00: 11805 (100 kW, nd)
01.00-04.00: 11970 (100 kW, 340°)
08.00-11.00: 6185 (100 kW, nd)
11.00-01.00: 17680 (100 kW, nd)
12.00-24.00: 9635 (100 kW, 30°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Deutschland: Zum 1. Januar 2007 hat die **Deutsche Welle** den Standort Wertachtal und mehrere Kurzwellendienste aufgegeben. Vorbehaltlich weiterer Feinabstimmungen gilt bis zum 24. März folgender Sendeplan:

Amharisch

14.00-1458 11645ki 15225tr

Arabisch

04.00-04.30: 6035si 7105wo 12025ki

04.30-05.00: 6035si 6135wo

18.00-20.00: 7280wo 11605tr 11925ki

20.00-22.00: 5905na 6130na 9495si 11890tr 13780ki

21.00-22.00: 1350er

Belorussisch

05.00-05.30: 5945si Mo-Sa

Bengali

02.00-02.30: 7285na 9850tr

15.30-16.00: 1548tr 7225tr 9585tr 11995na

Chinesisch

10.30-11.50: 5900ko 15190kr 17820tr

13.00-13.30: 5900no 13735kr 15620tr

23.00-23.50: 5915tr 6225ir 9865dh

Dari

08.30-09.00: 15145kr 17710tr

13.30-14.00: 15620na 17610wo

Deutsch

00.00-02.00: 6075si+ra 7120kn 9440tr 9545si 9655ki 11690ki

02.00-04.00: 6075na+si+ra

04.00-06.00: 6075si+ra 9735wo 13780kn 17800tr

06.00-07.00: 693mo 1188sp 9565wo 15410ki

06.00-08.00: 6075si+sk 7210wo 9545na 12025wo 13780sk

07.00-08.00: 12045wo

08.00-10.00: 693mo 1188sp 6075sk 7175na 9545na+wo 13780na 13780sk 17525tr*

10.00-12.00: 693mo 5910pe 6040sa 6075sk 7265ir 9545na 11510aa 13780na 15110tr*
17770wo

12.00-14.00: 693mo 1188sp 1548tr 6075sk 9545na 13780si 15610tr 17630na

14.00-15.00: 693mo 1548tr

14.00-16.00: 6075sk 9545na 13780tr 15275ki 15335si

16.00-18.00: 6075sk 7255ki 9545na 11685na 12055tr 13780sk

17.00-18.00: 1548tr 6075si

18.00-20.00: 6075si+sk 9545na 11725ki 11945wo

20.00-21.00: 11935tr

20.00-22.00: 6075si 6075ra 9545na

21.00-22.00: 11935ki

21.00-23.00: 693mo 1188sp

22.00-24.00: 5900no 6075si 6075ra 7395aa 9545na 11690ki 11865si
Englisch

00.00-01.00: 7265tr 15320pe für Ost- und Südostasien

03.00-04.00: 1548tr 7330tr 9480sm 9785tr für Südasien

04.00-05.00: 5905na 6180ki 7225si 9565na 15445tr für Westafrika

05.00-05.30: 6180ki 7285wo 9755ki 12045ki 15410dh für Afrika

06.00-06.30: 7240si 7285ra 9565na 12045ki für Westafrika

06.00-10.00: 6140wo für Europa

09.00-10.00: 17700tr 21780tr für Ostasien

13.00-15.59: 6140wo für Europa

16.00-17.00: 1548tr 6170tr 9795tr 11695na für Südasien

19.00-19.30: 7245ki 9735na 11690si 12025tr 15275si für Afrika

20.00-20.57: 6145ki 9735dh 9830ki 12025wo 15275tr für Afrika

21.00-22.00: 7280na 9615tr 11690ki für Westafrika

Französisch

10.00-12.00: 1188sp

12.00-13.00: 15245si 15410ki 17800ki 17610wo 21665na

14.00-14.30: 1188sp

16.00-17.00: 9535ki 9810ki 12035si 15275wo 17610na

17.00-18.00: 9535ki 9735na 13790sk 12035wo 15275ki

Hausa

06.30-07.00: 7240si 9565ra 12045ki

13.00-14.00: 15410ki 17800ki 21665na

18.00-19.00: 9430na 11615si 11665ki

Hindi

01.30-02.00: 1548tr 7285na 9785ki 9850tr

15.00-15.30: 1548tr 7225tr 9585tr 11995na

Indonesisch

12.00-13.00: 9655tr 15620tr 17820dh

22.00-23.00: 6000tr 9720ki 12035ki

Paschtu

08.00-08.30: 15415kn 17710tr

14.00-14.30: 15620na 17610wo

Persisch

17.30-19.30: 5910kn 5925no

Portugiesisch

05.30-06.00: 7285ra 12045ki 15410dh

19.30-20.00: 7245ki 9735na 12025tr 15275si

Russisch

01.00-02.00: 5925na 15335pe 15620tr

02.00-03.00: 5905na 7305na 15335tr

03.00-04.00: 693mo 5905na 15335tr

03.00-04.30: 1188sp

04.00-05.00: 693mo 5945na 15620ki

05.00-06.00: 693mo 1188sp 5910na 7305na 15620ki

06.00-06.30: 999gr 5910na 7305na

07.00-08.00: 693mo 1188sp

14.30-15.00: 1188sp

15.00-16.00: 693mo 1188sp 9715wo 11720ki 13790wo

16.00-17.00: 693mo 999gr 1188sp 7145wo 9715wo

17.00-19.00: 693mo 1188sp 5980wo 7145wo 9715tr

19.00-20.00: 693mo 999gr 1188sp 5980wo 7145wo 9715tr
20.00-21.00: 693mo 1188sp 5980wo 6180wo 7145si

Swahili

03.00-04.00: 6180ki 7150na 9565si
10.00-11.00: 9875ki 12045ki 15410ki 21780na
15.00-16.00: 7190ki 12025ki 17610wo

Ukrainisch

05.30-06.00: 999gr 5945na 7200si

Urdu

01.00-01.30: 7285na 9850tr
14.30-15.00: 7225tr 11995na
17.00-17.30: 9495na 11695tr

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

In einigen Fällen werden die Sender bis zu 5 Minuten früher aus dem Programm genommen

aa = Almaty, dh = Dhabayya, er = Erevan, gr = Grigoriopol, ir = Irkutsk, ki = Kigali, kn = Krasnodar, ko = Komsomolsk, kr = Kranji, mo = Moscow, na = Nauen, no = Novosibirsk, pe = Petropavlovsk, ra = Rampisham, sa = Sackville, si = Sines, sk = Skelton, sm = Samara, sp = St.Petersburg, tr = Trincomalee, vl = Vladivostok, wo = Woofferton. (Alan Roe / Wolfgang Büschel 26.12.2006)

Deutschland: Adventist World Radio verlegte zum 1. Januar 2007 seine Sendungen von al-Dhabbaya nach Wertachtal:

03.00-03.30: 7185 (250 kW, 150°) für das Horn von Afrika: Oromo
03.00-04.00: 7315 (250 kW, 120°) für das Horn von Afrika: Amharisch und Tigrigna
12.00-13.00: 15140 (250 kW, 90°) für Südasien: Englisch und Bangla
13.00-15.00: 11725 (250 kW, 60°) für Zentralasien Chinesisch, darin 13.00-13.30 Sa So Uighurisch

15.00-16.00: 11670 (250 kW, 60°) für Südasien: Nepali und Englisch

15.00-16.00: 9855 (250 kW, 90°) für Südasien: Punjabi und Hindi

16.30-17.00: 11905 (250 kW, 150°) für das Horn von Afrika: Somali

17.30-18.00: 11795 (250 kW, 150°) für das Horn von Afrika: Oromo

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

(R Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Deutschland: Ab dem 27. Dezember 2006 hat die **Stimme der Hoffnung** eine neue Anschrift: Stimme der Hoffnung, Sandwiesenstr. 35, 64665 Alsbach-Hähnlein, 06257 / 5065 3-Telefon 0, Fax 70. E-mail- und Web-Adresse bleiben unverändert. Ab Mitte Januar möchte man im neuen Medienzentrum, ca. 15 km südlich von Darmstadt, wieder im vollen Umfang erreichbar sein. Der Einbau der Studios ist im vollen Gang. Bis zur Einweihung am 3. März 2007 muss die Satellitenübertragung aus dem Hauptstudio möglich sein. (Dr. Hansjörg Biener)

Deutschland: CVC International hat folgenden Wintersendeplan 2006/07 aus Wertachtal:

Englisch für Westafrika und Nigeria

05.00-06.00: 9430 (125 kW, 210°)

06.00-07.00: 11720 (125 kW, 210°)

07.00-09.00: 15640 (125 kW, 150°)

15.00-18.00: 15680 (125 kW, 150°)

18.00-20.00: 9490 (125 kW, 150°)

20.00-21.00: 7285 (125 kW, 210°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Deutschland: CVC International bereitet mit folgendem Wintersendeplan 2006/07 neue Programmströme aus Jülich vor:

Arabisch für den Nahen Osten

12.00-15.00: 15715 (100 kW, 105°)

15.00-17.00: 11830 (100 kW, 140°)

Russisch für die GUS

12.00-15.00: 13830 (100 kW, 60°)

15.00-17.00: 11705 (100 kW, 60°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Deutschland (NW): Das nichtkommerzielle **Hamburger Lokalradio** hat zu den Feiertagen am 24.12.-26.12. sowie 30.12.06-1.1.07 wieder Sondersendungen ausgestrahlt und setzt weiterhin jeden Sonntag von 10.00-11.00 (MEZ 11.00) Uhr auf der Kurzwelle 6045 kHz (Jülich 100 kW). Empfangsberichte sind erwünscht. Bitte Rückporto beifügen. Hamburger Lokalradio Kulturzentrum LOLA, 21031 Hamburg, Deutschland, redaktion @ hamburger-lokalradio.de. (Michael Kittner, Stationsleiter HLR 17.12.2006)

Finnland: Zum 1. Januar 2007 hat der finnische Rundfunk die Kurzwellensendungen eingestellt. Man setzt jetzt auf Internet und Satellit. Jorma Laiho, YLE-Director of Corporate Technology, geht davon aus, dass es kaum Proteste geben wird. Bereits vor geraumer Zeit wurden die fremdsprachigen Sendungen, unter anderem Deutsch, aufgegeben. (YLE Mobile news 24.12.2006 via Dave Kenny BrDXC bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Indien: Nach Auskunft von Station Engineer Mr. Sudir Sodhia ist All India Radio Bhopal sehr an Empfangsberichten für die neue Frequenz 4810 kHz (50 kW) interessiert. Empfangsberichte werden aktuell durch einen direkten Brief bestätigt. Empfangsberichte gehen an: Mr.Sudhir Sodhia, Station Engineer, All India Radio Bhopal, Shamala Hills, Bhopal-462002, Madhya Pradesh, India, <bhopal @ air.org.in> attention station Engineer. (T.R.Rajeesh 12.12.2006 in DX-India)

Indonesien: RRI Manado hat (offenbar im November 2006) die Frequenz v3215 kHz wieder in Betrieb genommen. Gehört wurde die Station ab 11.00 mit variablem Sendeschluss bis 15.00 Uhr. (S. Hasegawa 21.11., A. Ishida 21.-23.11., John Wilkins 26.11.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Indonesien: RRI Nabire hat (im Dezember 2006) seinen 6-MHz-Kanal wieder in Betrieb genommen. Gehört wurde die Frequenz 6125.3 kHz v0815-14.00 und v20.30-23.00 Uhr Weltzeit (+1=MEZ). Lokalnachrichten wurden 10.00-10.12 und 13.30-13.37 Uhr beobachtet. Nachrichten aus Jakarta kommen um 8.00, 11.00, 12.00, 13.00 und 22.00 Uhr. (S. Aoki 10.-14.12., S. Hasegawa 10.-14.12., A. Ishida 10.-14.12., S. Yamamori 10.-14.12., Steve Lare 11.12., Kouji Hashimoto 15., 17., 22.12., John Wilkins 19., 21.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Israel: Kol Israel hat derzeit folgenden Sendeplan:

Hebräisch

05.00-05.55: 7545

06.00-10.30: 15760

11.15-12.55: 15760
13.00-14.55: 13630
19.00-20.00: 7545
21.00-22.15: 11585
21.00-04.30: 7545
Arabisch
03.45-22.15: 5915
weitere Sprachen
04.30-04.45: #6280 7545 *9345 17600 Englisch
04.45-05.00: #6280 7545 *9345 Französisch
10.30-11.15: 15760 17535 Englisch. 10.45 Ladino. 11.00 Französisch
15.00-16.25: 7420 #9390 9985 *13630 Persisch, Fr Sa bis 16.00
16.00-16.25: #9390 11605 *13630 15640 Fr Russisch, Sa Ladino
16.30-16.55: #9390 11605 *13630 15640 Musik. 16.45 Spanisch
17.00-17.55: 6985 7545 9345 Jiddisch. 17.30 Rumänisch. 17.45 Ungarisch
18.00-18.45: 6985 7545 9345 Französisch. 18.15 Spanisch. 18.30 Englisch
18.45-19.00: 6985 9345 Rumänisch
19.00-19.45: 6985 9345 Amharisch. 19.30 Tigrigna
19.45-19.55: 6985 9345 Ungarisch
20.00-20.25: #6280 7545 *9345 15640 Englisch
20.30-21.00: #6280 6985 7545 *9345 Französisch. 20.45 Spanisch
21.00-22.00: 6985 Russisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
bis 28.2., * ab 1.3.2007
(R Bulgaria 27.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Kuba: Nach Beobachtungen vom Dezember 2006 hat **Radio Habana Cuba** derzeit folgenden Sendeplan:

11.00-15.00: 15230 11805 11760 9550 6000 (-1400) Spanisch
13.00-15.00: 15370 13680 Spanisch
14.00-18.00+ (Sun.) 17750 13750 13680 11875 11670 So R. Nac. de Venezuela Alo
Presidente Hugo Chavez
15.00-15.30: 11760 So Esperanto
19.30-20.00: 11760 So Esperanto
20.00-20.30: 11760 Französisch
20.00-21.00: 11800 Portugiesisch. 20.30 Arabisch
20.30-21.30: 11760 9505 Englisch
21.00-22.00: 11800 11705 9550 Spanisch
21.30-23.00: 9505 5965 Kreolisch. 22.00 Französisch. 22.30 Kreolisch
21.30-22.00: 11760 Französisch
22.00-23.00: 17705 Portugiesisch. 22.30 Guarani
22.00-23.00: 11800 11705 9550 Spanisch
23.00-24.00: 5965 Französisch. 23.30 Kreolisch
23.00-24.00: 11705 Portugiesisch
23.00-02.00: 9550 Englisch. 0.00 Französisch. 1.00 Kreolisch. 1.30 Französisch
23.30-24.00: 9600 6140 So Esperanto
23.30-24.00: 17705 Guarani
00.00-00.30: 17705 Quechua
00.00-05.00: 11875 11760 11705 9600 9550 (from 0200) 6140 6060 5965 Spanisch
01.00-07.00: 6180 6000 Englisch
05.00-07.00: 11760 9600 9550 6060 Englisch

07.00-07.30: 6000 Mo Esperanto

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernie O'Shea 18.12.2006 via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

Lettland: Aus Anlass der Weihnachtstage sollten die Sendungen auf der Kurzwelle Ulbroka (56°56'17" N 24°16'56" O) 9290 kHz (100 kW) wieder beginnen. Am 7. Dezember stellte der Latvian Radio & TV Council (NRTP) Firma SIA "RNI Radio" von Raimonds Kreicbergs und Partnern ein entsprechendes Senderecht aus.

Hinter der Internetpräsenz www.rni.fm, die behauptet, seit 2005 ein Senderecht aus Lettland zu haben, steckt Andrew Yates, der schon früher Sendezeit für Lettland verkaufen wollte.

Tatsächlich hat Yates aber nichts mit RNI-Radio zu tun und vom nationalen Radio- und Fernsehrat, so die Auskunft, niemals ein entsprechendes Senderecht bekommen. Nach Auskunft von Raimonds Kreicbergs muss man sich für die Buchung von Sendezeit bei RNI Radio direkt an ihn wenden: Raimonds Kreicbergs, P.O.Box 371, LV-1010 Riga. Tel: +371 29224105, kreicbergs @ parks.lv. (Bernd Trutenau 14., 18.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Lettland: Radio Caroline Eifel plant ein Programm ueber Zahlen- und Agentensender, das am 7.1.2007, 09.00-10.00 (MEZ 10.00) Uhr über Ulbroka 9290 kHz ausgestrahlt werden soll. (Peter Vaegler-D, A-DX Dec 24)

Malaysia (Sarawak): Nach einer Ankündigung des Informationsministers Awang Tengah bei der Übergabe von Rundfunkpreisen beim Sibu RTM Quality Day am 3. Dezember 2006 wird **Radio Televisyen Malaysia** nicht nur zwei UKW-Sender in Mukah und Kanowit bekommen, sondern auch zwei Kurzwellsender in Bukit Kayu Malam (Sarikei) und Bukit Sengalang (Sibu). Damit soll die Radioversorgung für die ländliche Bevölkerung weiter gestärkt werden. (Malaysian National News Agency (Bernama) 4.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Österreich: Die **Stimme der Hoffnung** wird ihre deutschsprachigen Kurzwellsendungen mit Ablauf des Wintersendeplans einstellen. Bis dahin sendet man 16.00-16.30 (MEZ 17.00) Uhr via Moosbrunn auf 6015 kHz. Im Programmheft Januar 2007 wird die Verdoppelung der Sendekosten angegeben. Als Alternative steht seit einigen Monaten ein 24-Stunden-Programm über Satellit und Internet zur Verfügung, das im Programmheft nun ausführlicher dargestellt wird. (Dr. Hansjörg Biener)

Pakistan: Radio Pakistan hat offiziell derzeit folgenden Sendeplan auf Kurzwelle:

00.45-02.00: 7445 9340.4 Assami-Englisch. 1.15 Bengali

00.45-02.15: 11580 15480 Urdu

02.15-03.00: 7445 9340.4 Hindi

03.15-03.45: 11565 15620.4 Tamil

04.00-04.30: 7445 9350.4 Gujarati

05.00-07.00: 11570 15100 15625 Urdu

07.30-11.05: 15100 17835 Englisch. 8.30 Urdu. 11.00 Englisch

09.45-10.45: 15625.4 17480 Tamil. 10.15 Sinhala

11.00-11.45: 7445 9350.4 Hindi

12.00-12.30: 9385 11570 Chinesisch

12.00-13.15: 7445 9350.4 Bangla. 12.45 Nepali

13.30-14.00: 4835.4 Turki*

13.30-15.30: 7530 11570 Urdu

14.15-14.45: 7550 9300.4 Russisch*

15.00-15.45: 5095 Paschtu*

15.15-15.45: 4835.4 Dari*
16.00-16.15: 6215.4* 7530 11570 Englisch
16.30-17.00: 6215.4 7545 Türkisch*
17.00-19.00: 7530 9380 Urdu
17.15-18.00: 5835 6235.4 Persisch*
18.00-19.00: 5835 Urdu Islamabad
18.15-19.00: 6235.4 7545 Arabisch*
19.15-00.45: 5835 Urdu Islamabad
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Während aber die 250-kW-Sender gehört werden konnten, meinen Wolfgang Büschel und Noel Green aufgrund eigener Empfangsversuche, dass die mit einem Stern angemerkten Sendungen über die 100-kW-Sender gar nicht on air sind. (Wolfgang Büschel 6.12., Noel R. Green 7.12. (R Bulgaria 27.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Polen: Polskie Radio hat seine täglichen Sendungen in Esperanto eingestellt. Das beim Auslandsfunk angesiedelte Esperanto-Programm war 1959 zu Ehren des polnischen Erfinders der internationalen Kunstsprache aufgenommen worden. Warschau war damals der Tagungsort des 44. Weltkongresses für Esperanto. Die Sprache ist Ende des 19. Jahrhunderts von dem polnischen Augenarzt Ludwik Zamenhof erfunden worden. Die Kunde von der Schließung des Kurzwellenprogramms hatte eine Welle von Protestbriefen aus aller Welt ausgelöst. "Wenn Polen aus Stolz auf Zamenhof auf Esperanto senden soll, so muss dies auch Israel tun", begründete der Vizedirektor von Polskie Radio, Jerzy Targalski, die Abschaffung des Programms gegenüber der Warschauer Tageszeitung Gazeta Wyborcza. Zudem, so Targalski, könne mit öffentlichen Geldern nicht einfach eine Hobbybewegung unterstützt werden. Die Kosteneinsparungen werden auf 12500 Euro geschätzt. Das vom Aussenministerium finanzierte Jahresbudget des Auslandssenders beträgt 2.5 Millionen Euro. (Paul Flueckiger, Tageszeitung taz 23.12. www.taz.de/pt/2006/12/23/a0270.1/text via Juergen Lohuis bzw. Wolfgang Büschel BCDX)

Rumänien: Mit Beginn des Wintersendeplans ärgerten sich Hörer und Hörerinnen des deutschen Programms 12.00-12.56 Uhr über Echos auf 11940 kHz. Wie im Hörerbriefkasten am 17. Dezember 2006 erläutert wurde, hatte man die Frequenz versehentlich sowohl aus Galbeni und Tiganesti belegt und die Audiokreise nicht synchronisiert. Tiganesti wurde nunmehr auf 11790 kHz verlegt. (R Bulgaria 5.12.2006, Wolfgang Büschel 17.12.2006)

Sahara (aus Algerien): Radio Nacional de la Republica Arabe Saharaui Democratica wurde Mitte Dezember auf einer neuen Kurzwelle v6215 kHz beobachtet und Ende Dezember auf 7460 kHz. Der Polisario-Sender hat damit folgenden Sendeplan:
07.00-09.00: 7460 (ex 6215, 7425) Arabisch
17.00-24.00: 7460 (ex 6215, 7425) Arabisch / Spanisch
Auf der Mittelwelle 1550 kHz ist die Audioqualität deutlich besser.
(Carlos Goncalves 16.12., Tarek Zeidan 18.12., R. Bulgaria 19., 28.12., Bob Hill 24.12., Zeljko Crncic 24.12., Mike Barraclough 27.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Sambia: Christian Voice hat folgenden Wintersendeplan 2006/07 aus Lusaka:
Die Sendungen sind für Süd- und Zentralafrika bestimmt.
05.00-15.00: 6065 (100 kW, nd) (Alternative 5915)
15.00-05.00: 4965 (100 kW, nd)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die seit einiger Zeit angebotene Alternative CVC International, die 0515-1545 auf 9555 (Meyerton 100 kW, 5°) ausgestrahlt wurde, ging am 31. Dezember 2006 zu Ende. (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Serbien: Das **International Radio Serbia** konnte ab dem 8. November nach folgendem Sendeplan wieder auf 6100 kHz beobachtet werden: 17.30 Chinesisch, 17.45 Albanisch, 18.00 Arabisch, 18.15 Ungarisch, 18.30 Griechisch, 18.45 Italienisch, 19.00 Russisch, 19.30 Englisch, 20.00 Spanisch, 20.30 Serbisch, 21.00 (MEZ 22.00) Deutsch, 21.30-22.00 Französisch. Eingesetzt wird ein einzelner Sender in Bijeljina mit 250 kW in Rundstrahlung. (Mike Barraclough 8.11., R Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Ukraine: Typisch für die Station Mykolaiv Luch (46°48'54" N 32°12'40" Ost) sind auch Mischprodukte. Dies kann man derzeit an zwei Exilprogrammen für den Iran beobachten
17.30-18.30: 6225 (500 kW, 129°) Radio International
17.00-22.00: 6245 (300 kW, 134°) Radio Zamaneh
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
Wenn Radio International und Radio Zamaneh senden, kann man die Mischprodukte auf 6205 und 6265 kHz finden. Radio Zamaneh bucht seine Sendezeit direkt in Moskau, Radio International via Merlin. (Jari Savolainen 12.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

USA (Ohio): Das Sendegebäude von VOA Bethany ist 2006 in das National Register of Historic Places aufgenommen worden. Es soll nun als Rundfunkmuseum entwickelt werden, um an die Bedeutung des Standorts im Zweiten Weltkrieg und in der Zeit des Kalten Krieges zu erinnern. (www.kimandrewelliott.com/index.php?id=753> via Glenn Hauser DXLD und Wolfgang Büschel BCDX)

Usbekistan: CVC International hat im Winterhalbjahr 2006/07 folgenden Sendeplan aus Tashkent:

01.00-04.00: 9570 (100 kW, 153°) Hindi
01.00-03.00: 7355 (100 kW, 131°) Englisch
03.00-06.00: 13685 (100 kW, 131°) Englisch
04.00-11.00: 13630 (100 kW, 153°) Hindi
11.00-14.00: 9500 (100 kW, 153°) Hindi
14.00-20.00: 6260 (100 kW, 153°) Hindi

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 19.12.2006 via Wolfgang Büschel BCDX)

Vereinigte Arabische Emirate: Die nächste HFCC-Planungskonferenz für den Sommer 2007 findet auf Einladung von Emirates Media vom 5. bis 9. Februar 2007 in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Vor einigen Jahren war die HFCC-Konferenz schon in Dubai zu Gast. (Athens HFCC Report in NASB newsletter September 2006)

UKW

Indien (Assam): Der indische Rundfunk wird möglicherweise eine Radiostation in Hailakandi an der Grenze zwischen Indien und Bangladesh errichten. Dies gab Pradip Duttaray vom Joint Advisory Committee of Akashvani and Doordarshan bei einem Besuch in Karimganj zu verstehen. Er antwortete damit auch auf Klagen örtlicher Vertreter aus dem Distrikten von Karimganj und Hailakandi über die Diskriminierung durch Mitarbeiter des Fernsehentrums von Silchar. Duttaray versprach, diese Angelegenheit weiterzuverfolgen und sich insbesondere auch für bengalische Nachrichten beim Fernsehzentrum von Silchar

einzusetzen. (Local radio station plan in final leg in Indo-Bangladesh border 21.12.2006
www.telegraphindia.com/1061222/asp/northeast/story_7168747.asp via Jaisakthivel)

Indien (Tamil Nadu): Am 19. Dezember 2006 nahm das Holy Cross College, Tiruchy, seinen campus-Sender in Betrieb. **Holy Cross FM Radio** ist landesweit das dritte Nachbarschaftsradio einer Ausbildungsstätte für Mädchen. Anfangs wird man 6.30-7.30 und 17.00-18.00 Uhr auf 90,4 MHz senden. Die Sendungen, die sich laut Gesetz mit dem Campusleben, Bildung und Erziehung, Gesundheit und Entwicklung beschäftigen, dienen zugleich als Ausbildungsstätte für Rundfunkjournalismus.

Die Einrichtung der Station mit drei Studios und der Sendeanlage bedeutete eine Investition von 800.000 Rupien. Die Reichweite des Senders beträgt etwa 16 km.

Bei der Einweihung forderte Ramamurthy Sridhar, der frühere Direktor des Educational Multimedia Research Centre, Roorkee, und Jaya Balaji vom AIR News Unit Chennai die Produzentinnen zu vorbildlicher Arbeit und ermunterten sie zu intensiver Publikumsbeteiligung. Bisher sind neun von 20 Nachbarschaftssendern Indiens in Tamil Nadu beheimatet und weitere sollen bald folgen. (City college launches campus community radio 20.12.2006

www.newindpress.com/NewsItems.asp?ID=IET20061220011657&Page=T&Title=Southern+News++Tamil+Nadu&Topic=0 via Alokesh Gupta)

Fernsehen

Deutschland: Der Fernsehkonzern **ProSiebenSat.1** wird an ein Konsortium von Finanzinvestoren verkauft. Die beiden Beteiligungsgesellschaften KKR und Permira einigten sich mit den bisherigen Mehrheitseigentümern um den US-Milliardär Haim Saban über den Kauf des Mehrheitspakets von 50,5 Prozent der Aktien. Damit könnte es zu einer Fusion von ProSiebenSat. 1 mit dem Fernsehkonzern SBS kommen, der bereits von KKR und Permira kontrolliert wird und Programme für Skandinavien und die Niederlande ausstrahlt.

Das Konsortium schlug den türkischen Medienkonzern Dogan aus dem Rennen, bei dem kürzlich der AxelSpringer-Verlag als Mitgesellschafter eingestiegen war. Über den Kaufpreis wurde zunächst nichts bekannt, es gilt jedoch als sicher, dass Saban und seine Partner mit dem Verkauf einen Milliardengewinn einstreichen können. Sie hatten nach dem Zusammenbruch des Medienimperiums von Leo Kirch die ProSiebenSat.1-Mehrheit für nur 7,50 Euro pro Aktie erworben. Der zuletzt spekulierte Gesamtkaufpreis von bis zu 3,5 Milliarden Euro würde dabei sogar noch um eine Milliarde über dem Erlös der 2005 gescheiterten Übernahme des Fernsehkonzerns durch Springer liegen. Der Springer-Konzern, der seit langem 12 Prozent an ProSiebenSat.1. hält, war damals am Widerstand der Kartell- und Medienkontrolleure gescheitert. Im November 2006 war das Interesse des Medienkonzerns Mediaset von Silvio Berlusconi auf heftige öffentliche Ablehnung gestoßen, bis hin zu Forderungen aus der Politik nach einer Begrenzung des Einflusses ausländischer Investoren auf deutsche Medienunternehmen. Mediaset scheiterte bereits in der ersten Auktionsrunde.

Deutschland: Der ehemalige ARD-Moderator Max Schautzer gründet nach eigenen Angaben den ersten Fernsehsender speziell für Zuschauer ab 50 Jahren. **Bono TV** soll im kommenden Jahr auf Sendung gehen, sagte Schautzer dem "Handelsblatt". Der digitale Kanal werde über den Satelliten Astra verbreitet, zudem liefen Gespräche mit Kabelkonzernen über eine Einspeisung. Der Sender will mit einem täglichen zwölfstündigen Programm starten, das ab 23.00 Uhr wiederholt wird. Das Gros der Einnahmen soll aus klassischer Werbung und Sponsoring von Programmen kommen. (ARD Teletext im Ersten 20.12.2006 via Karl Michael Gierich)

Deutschland: Neuer Ausstellungsbereich Fernsehforschung im Rundfunkmuseum Fürth
Mit Damoklesschwertern und Königskronen präsentiert sich seit dem 4. Dezember das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth. Die Schwerter und Kronen stehen für Wohl und Weh von Fernsehsendungen, wenn die täglich die "Quote" errechnet wird: Topp oder Flopp, Quotenkönig oder Aus. Der neue Ausstellungsbereich entstand in Zusammenarbeit mit den beiden zuständigen Institutionen, der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (AGF) und der GfK Fernsehforschung als deren durchführendes Institut.

Im Rundfunkmuseum kann nun ausprobiert werden, wie die "Quote" tatsächlich entsteht: Mit einem Fernsehgerät und den dazugehörigen Messinstrumenten in einer Wohnzimmereinrichtung des Jahres 2006. Sechs große Info-Fahnen erläutern, wie Fernsehforschung funktioniert und wie Nacht für Nacht die Daten abgerufen werden. 22 modernen LCD-Fernsehapparaten zeigen die derzeit 22 terrestrisch-digital empfangbaren Programme zeigt – diesmal natürlich ohne Ton. Alle Programm auf kleinstem Raum. Zappen ist nicht mehr nötig.

Eine Konsole mit fünf Lehrfilmen der Fernsehforschung zeigt, was und wer alles am Zustandekommen der "Quote" beteiligt ist. Und wer möchte, kann sich aus einer der 20 Fernsehzeitschriften über das jeweilige Programm seit 1940 (!) informieren. Hinzu kommen die vier historischen Messgeräte, mit denen seit ihrem Entstehungsjahr 1963 die Messungen zur Zuschauerforschung durchgeführt werden. (Gerd Walther Rundfunkmuseum der Stadt Fürth 4.12.2006)

Mittwoch, 10. Januar 2007 - 0.05 Uhr

Deutschlandradio Kultur Feature: "Lizenz zum Küssen". Der Piratensender "Radio Caroline". Anfang der 60er Jahre hatte Europa noch seine eigene brave Musikkultur. In Deutschland dudelte der deutsche Schlager, auch in England wurde das Programm von Konservativen gemacht. Nur wenige Sender räumten der Popmusik und ihren DJs etwas Sendezeit ein. Und so kaufte 1963 der junge irische Geschäftsmann Ronan O'Rahilly ein ausgedientes Marine-Nachrichtenschiff und legte es außerhalb der 3-Meilen-Zone im englischen Kanal vor Anker. Von dort ging "Radio Caroline" 1964 auf Sendung. Bald ertönte das berühmte Programmsignal "The Caroline Bell" von Bord der "My Amigo" und DJs wie Johnnie Walker zelebrierten täglich die musikalische Revolution. Es begann eine wilde Zeit, die unsere europäische Popkultur geprägt hat. Per Satellit und online im Internet sendet "Radio Caroline" bis heute.(Deutschlandradio via Karl Michael Gierich)